

Herrn Kattisch, Eilenburg, hierdurch zur Nachricht, daß wir über die bewußte Angelegenheit genaue Nachforschungen halten werden.

Der Verein Uhrmacher Leipzigs und der Umgegend.
 J. A.: Paul Bruchmann, Schriftführer.

Der Uhrmacher-Kreis-Verband Lüneburg hielt am 23. Juli d. J. im Local des Herrn W. Kosahl zu Lüneburg seine jährliche Kreis-Versammlung ab. Zu unserem größten Leidwesen waren mehrere Mitglieder durch Krankheit sowie durch Reisen behindert, und in Folge dessen nur 24 Collegen anwesend. Einzelne Orte, z. B. Uelzen und Lüchow, hatten trotz wiederholter Aufforderung es nicht einmal der Mühe werth gehalten, unsere Schreiben zu beantworten. Nachdem die Fremden vom Vorsitzenden im Namen der Lüneburger Collegen willkommen geheissen, und das Andenken des Schriftführers der vorjährigen Versammlung, Herrn W. Krenzhausen aus Harburg, welcher inzwischen leider verstorben, durch Erheben von den Sitzen geehrt worden, wurde zur Tagesordnung übergegangen.

1. Rechnungsablage. Ohne Debatte angenommen.

2. Wahl des Vororts und des Vorstandes. Lüneburg wurde mit 20 gegen 4 Stimmen, welche auf Harburg fielen, wieder gewählt. Zu Vorstands-Mitgliedern wurden gewählt:

a. Vorsitzender	H. E. Schröder.	} Lüneburg.
b. Stellvertreter	J. H. Marquardt.	
c. Schriftführer	W. Sandt.	
d. Stellvertreter	H. Schmelz.	
e. Cassirer	H. D. Schröder.	

Vertrauensmänner:

- N. Staats aus Harburg.
- L. Schöbke in Winsen a. d. L.
- W. Fischer in Wittingen.
- J. F. Stute in Ebstorf.
- J. W. Baunier in Brome.

3. Zeitungsfrage. Hierzu wurde beschlossen, das „Central-Verbands-Organ“ allgemein zu halten, da es nicht möglich sei, jedem einzelnen Mitgliede die Beschlüsse und Mittheilungen des Central-Vorstandes schriftlich mitzutheilen.

4. Lehrlingswesen. Nach längerer Debatte über diesen Gegenstand beschließt die Versammlung, nur solche junge Leute zur Ausbildung anzunehmen, für die bei freier Station ein Lehrgeld von mindestens 300 M. bezahlt wird, außerdem eine unserm Stande angemessene Erziehung und Ausbildung genossen haben, und welche sich verpflichten, nach einer mindestens 4jährigen Lehrzeit eine Prüfung durchzumachen. Hinzugesetzt wird noch, daß betreff dieses die Beschlüsse des Central-Verbandes abzuwarten seien.

5. Gehilfenzeugnisse. Wird der Zusatz zu ad 4 gleichfalls angenommen.

6. Wahl eines Abgeordneten nach Wiesbaden zum Central-Verbands-Tage. Hierzu wurde W. Sandt, Lüneburg, zum Stellvertreter Herr H. E. Schröder, eben daher, gewählt.

7. Anträge aus der Versammlung: Es wurde der Antrag angenommen, folgenden Beschluß unserer vorjährigen Versammlung vom 7. November bekannt zu machen, welches hierdurch geschieht:

Der „Kreis-Verband Lüneburg“ beschloß am 7. November 1876, für Verkauf sowohl wie für Reparatur nur eine 1jährige Garantie zu leisten. Obgleich das Garantieren hier so weit eingerissen war, daß schon theilweise 3 Jahre bewilligt wurden, und wir hier einen Uhrmacher haben, der durch Schleudern und Anonciren von mehrjähriger Garantie u. s. w. das Publikum an sich zu ziehen sucht, so haben wir bislang noch keinen Schaden daran gehabt, und können deshalb unseren geehrten Herren Collegen nur empfehlen, eine 1jährige Garantie einzuführen und daran festzuhalten, der Vortheil wird sich bald zeigen.

Schluß der Sitzung.

Mit der Versammlung war gleichzeitig eine kleine Ausstellung besonders neuerer Werkzeuge und Maschinen verbunden, welche uns durch hiesige Collegen sowie durch die Herren Wamschneider & Regeler in Hamburg und Herren Georg Schäfer's Nachfolger in Siegen gütigst übersandt waren. Die meisten dieser Werkzeuge wurden als sehr practisch erkannt und angekauft, auch Bestellungen darauf gegeben.

Ein solennes Mahl, sowie ein Ausflug in die Umgebung der

Stadt vereinigte die Mitglieder bis spät Abends, wo leider schon mehrere unserer lieben Gäste per Bahn nach Hause eilen mußten, um ein fröhliches Wiedersehen zuzusagen. Die fröhliche Stimmung und das Gefühl der Zusammengehörigkeit stempelte die Versammlung zu einem wahren Feste und hoffen wir, im nächsten Jahre noch zahlreichere Gäste bei uns zu sehen. Mit collegialischem Gruß

W. Sandt, d. J. Schriftführer.

Rheinisch-Westfälischer Uhrmacher-Verein.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß unserer Mitglieder, daß bei den Verhandlungen des Verbandstages in Wiesbaden nur bevollmächtigte Delegirte Stimmrecht haben. Bei der hohen Wichtigkeit der aufgestellten Tagesordnung (siehe Vereinsnachricht Leipzig) fanden wir es in der am 30. Juli zu Barmen stattgefundenen Vorstandssitzung als unerlässlich, den Verbandstag zu beschicken, es wurden zu diesem Zweck die Herren Emil Börges und Aug. Le Claire gewählt und mit Vollmacht versehen. Wir laden aber auch gleichzeitig unsere Mitglieder recht herzlich ein, der Wiesbadener Versammlung beizuwohnen, indem jegliches Mitglied, welches im Besitze einer Central-Verbands-Mitgliedskarte ist, dort zu allen Sitzungen freien Zutritt hat. Wir bitten nochmals recht dringend, den Beitrag von 1 M. zum Central-Verband an unsern Cassirer Herrn A. Isphording in Barmen unverzüglich einzusenden.

Der Vorstand des Rhein.-Westf. Uhrm.-Vereins.

Mit Vergnügen theilen wir unsern werthen Collegen mit, daß auf ergangene Anfragen von Seiten unseres Vereins, sich nachstehende Engros-Handlungen unsern Bestrebungen angeschlossen und sich verpflichtet haben, unsere Interessen, hauptsächlich auch bezüglich des Detail-Verkaufs, so viel an ihnen liegt, zu wahren: Die Herren Krieg & Schmidt, Göppingen, Herren Stäven & Spann, Ulm, Herr Emil Stäpfer, Zürich-Stuttgart, Herr Gebr. Weber, Ludwigsburg, Herr C. Steinleitner, Mergentheim.

Wir erlauben uns deshalb Ihnen geehrte Collegen, besonders aber unsern werthen Vereinsmitgliedern, obige Firmen bestens zu empfehlen und bei Bedarf hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Im Namen des Bezirksvereins-Ausschusses Göppingen
 der Schriftführer J. Palm.

Hannover. Betreffs der Grossistenfrage hatten auch wir bei den hiesigen Herren Grossisten G. Seebaum, D. A. Danckwerth und J. S. Cohen angefragt, welche Stellung sie uns gegenüber einzunehmen gedenken. Da nun unsere Anfrage von sämtlichen Herren beantwortet, theilen wir unsern auswärtigen Herren Collegen mit, daß dieselbe nur von den Herren G. Seebaum und D. A. Danckwerth mit unseren Principien übereinstimmend beantwortet ist.

Der Vorstand des Vereins der Uhrmacher Hannover und Lindens
 J. A.: Wilh. Hahn, Schriftf.

Schweidnitz. In der am 21. Februar abgehaltenen Uhrmacher-Versammlung in Königszell hat Herr G. Becker aus Freiburg erklärt, daß er mit allen Kräften, selbst unter Hintenansehung seiner eigenen Interessen, bemüht sei, den Wünschen der Uhrmacher, nicht mehr an Privatleute zu verkaufen, entgegenzukommen. Hr. B. gab unter Andern an, er habe den Contract mit der Post gekündigt, weil derselbe von einzelnen Beamten gemißbraucht worden ist. Trotz aller dieser Versicherungen verkauft Hr. B. nach wie vor an Private. Zum Beweise diene folgendes: In einem Kreise von Herren, welche sich am 2. Juli in einem Gasthose in Freiburg befanden, frug ein Herr, ob man bei Hr. B. einen Regulateur zu kaufen bekomme. Dem wurde von einem anwesenden Uhrenreisenden widersprochen, vom Wirth aber auf's Entschiedenste behauptet, daß Jeder dort kaufen kann. Der Reisende kaufte nun, um sich zu überzeugen, unter dem Namen Gründer aus Piegnis einen Gehwerk-Regulator, Facon 7, No. 138,051 und erhielt hierzu eine gedruckte Anweisung zum Aufhängen. Außerdem sind uns aus letzter Zeit folgende Nummern 141,456 und 99,983 als nach hierher verkauft, bekannt, wie überhaupt die Collegen aller benachbarten Städte bei nur einiger Nachforschung, viele Belege liefern könnten. Wie sehr nun diese Handlungsweise des Hr. B. uns in nächster Nähe schädigt, dürfte jedem Collegen klar sein. Wir bauen nicht mehr auf Versprechungen des